

# Frühe Förderung in der Gemeinde Flawil

Olivia Fischer

Fachstelle Integration, Frühe Förderung und Alter

Workshopbeitrag im Rahmen der Kantonalen Tagung "Strategie Frühe  
Förderung" vom 7. September 2024

# Zahlen und Fakten

10'649	Bevölkerungszahl
385	Anzahl Kinder bis vier Jahre
38,7%	Anteil IPV-berechtigter Familien mit Kindern bis vier Jahre
ca. 20 %	der dreijährigen Kinder leben in Haushalten unterer Einkommen*

\*untere Einkommen = IPV für alle Haushaltsmitglieder/Sozialhilfe/Asylsozialhilfe/betreibungsrechtliches Existenzminimum

# Strategische Massnahmen zur Frühen Förderung auf Gemeindeebene

- Verankerung in der Vision des Gemeinderats 2030
- Verankerung in den Legislaturzielen des Gemeinderats
- Konzepterstellung mit externer Beratung
- Schaffung einer Fachstelle Integration, Frühe Förderung und Alter (60%), angesiedelt bei den Sozialen Diensten
- Evaluation nach drei Jahren

Das Konzept "Integration und Frühe Förderung" sowie der Wirksamkeitsbericht können auf der Website der Gemeinde Flawil abgerufen werden: [Fachstelle Frühe Förderung, Integration, Alter – Gemeinde Flawil](#)

# Aufgaben der Fachstelle "Frühe Förderung"

## **Information und Beratung**

Anlaufstelle für Familien und Fachpersonen

Elterninformation (Flyer, App, öffentlicher Anlass)

## **Netzwerkkoordination**

Runder Tisch "Frühe Förderung" mit allen Akteuren vor Ort

Kontaktperson für den Kanton

## **Projekte**

Umsetzung der Leistungsvereinbarung mit den Spielgruppen

Angebotsentwicklung (z.B. Familienzentrum, Elternbildung "Baby&Me")

# Grundangebot "Frühe Förderung" in Flawil

Mütter- und Väterberatung	Begegnungsorte	Erziehungsberatung	Elternbildung Elterninformation	Unterstützungsangebote	Spielgruppen	Familien-ergänzende Betreuung
Leistungsvereinbarung mit MVBO	Vorprojekt "Familienzentrum" begleitet durch PHSG	Leistungsvereinbarung mit OVK: Erziehungscoaching	Angebotsübersicht "Angebote für Familien"	Leistungsvereinbarung mit OVK: Familienbegleitung PAT	LV mit Spielgruppen-Trägerschaften	LV mit Verein Tagesfamilien
			App "parentu"	Elternschaftsbeiträge (sGS 372.1)		LV Kindertagesstätte mit privater Stiftung
			Familientag mit Info-Messe	Betreuende Sozialhilfe (Art. 7+8 Sozialhilfe-gesetz)		
			Pilotprojekt "Baby&Me" Verein Netzwerk Migration & Zusammenleben			

z.B. für Kitabesuch (Antrag durch Sozialberatung, Kostengutsprache durch Sozialamt)

Grün hinterlegt sind die Massnahmen/Projekt, welche von der Fachstelle "Frühe Förderung" begleitet werden.

Details zu den einzelnen Angeboten können auf der Website der Gemeinde abgerufen werden:

[Frühe Kindheit – Gemeinde Flawil](#)

# Erreichbarkeit von sozial belasteten Familien

## **Mütter- und Väterberatung:**

- + wöchentliche Beratung vor Ort, parallel zu Krabbeltreff
- + kostenlos
- + Einsatz von professionellen Dolmetschenden
- + interprofessionelle Vernetzung (Hebammen, Kinderarzt, Familienbegleitung PAT, Sozialamt, Sozialberatung, KESB)
- ! sehr gute Erreichbarkeit von sozial (hoch)belasteten Familien, aber nur sofern diese durch andere Fachpersonen direkt zugewiesen werden

## **Spielgruppen:**

- + hohe Akzeptanz der FBBE-Angebote im Jahr vor Kindergarten (93-95 % der Familien)
- + günstig im Vergleich zu Kindertagesstätte, Möglichkeit zu Kostenübernahme durch eine Stiftung für untere Einkommen
- + Standorte in den Quartieren
- + mehrsprachige Teams
- ! sehr gute Erreichbarkeit sozial belasteter Familien, jedoch erst ab dem Alter der Kinder von 3 Jahren

## **Fachstelle Frühe Förderung:**

- + Hinweise von Fachpersonen aus dem Netzwerk (z.B. Kindergartenlehrpersonen / Schulsozialarbeit, KESB, Spielgruppenfachpersonen)
- + Begrüßungsgespräche für Neuzuziehende aus dem Ausland (Aufgabe aus dem Bereich "Integration")
- + Stiftungsanträge für Spielgruppenbesuch ("Finanzen" als Türöffner für die Vermittlung weiterer Unterstützung z.B. Elternschaftsbeiträge / individuelle Unterstützung über betreuende Sozialhilfe)
- + Einsatz von professionellen Dolmetschenden
- ! Erreichbarkeit sozial belasteter Familien nur in Einzelfällen, welche bis zur Fachstelle gelangen

## **Fazit:**

Da keine Fallkoordination im Sinn der familienzentrierten Vernetzung besteht, fallen auch in der Gemeinde Flawil viele Familien durch die Maschen.

Die bestehenden Unterstützungsangebote sind entweder nur in indizierten Fällen zugänglich (Familienbegleitung PAT nur bei nachgewiesener Gefährdung des Bindungsaufbaus) oder mit administrativen Zugangshürden verbunden (Elternschaftsbeiträge / Betreuende Sozialhilfe: komplizierter Antrag, verbunden mit Behördengängen).

Eine koordinierte, selektive Prävention in Ergänzung zu einem gut zugänglichen universellen Grundangebot, wäre notwendig, um möglichst vielen sozial belastete Familien frühzeitig Entlastung zu bieten.